

# Leitfaden Filmen mit dem Smartphone

## Grundsätzliches:

- Ist der Akku voll?
- Ist der Flugmodus an?
- Ist genügend Speicherplatz auf dem Handy vorhanden?
- Ist die Linse sauber?

## Einstellungen:

- Hochkant filmen!
- 4k filmen, wenn möglich
- Ansonsten Full HD 1080
- 30 FPS (Frames per second)
- Gitternetzlinien einstellen (hilfreich für die Positionierung der sprechenden Person)
- Generell die möglichen Videoeinstellungen im Voraus prüfen
- Die Person vor der Kamera fokussieren und scharf stellen
- Wenn möglich, Hilfsmittel verwenden: Stativ oder Selfiestick, bei Tonaufnahmen: Ansteckmikrofon für die Tonqualität

## Ästhetik:

- Wohlfühlkleidung wählen (Achtung bei schimmernden oder faltenwerfenden Stoffen und bei Kleidungsstücken mit sehr kleinen Mustern)
- Licht! Nicht gegen das Licht filmen; Beachten: Woher kommt das Licht und ist der\*die Protagonist\*in genügend ausgeleuchtet? (Tipp: Die Lichtquelle sollte grundsätzlich neben bzw. hinter der Kamera sein)
- Auf ruhigen Hintergrund achten
- Auf die Positionierung der sprechenden Person achten: Abstand zur Kamera, Positionierung (i.d.R. mittig, ansonsten leicht rechts oder leicht links): Was sieht in dem jeweiligen Setting am ansprechendsten aus? Vor der echten Aufnahme am besten mit den richtigen Einstellungen (s.o.) und dem gewählten Setting Probeaufnahmen machen
- Best Practice: Ähnliche Videos von anderen ansehen, um sich Einstellungen abzuschauen und eine Vorstellung zu bekommen, wie das Ergebnis aussehen soll

## Beim Filmen (Technik):

- Mut zum Close up (Nahaufnahmen Schulter Kopf)
- Spiel mit Schärfe und Unschärfe: Objekt in den Fokus setzen und fixieren mit der Fokussperre
- Tiefe im Bild: Objekt im Vordergrund, damit direkt zwei Ebenen im Bild vorhanden sind (Achtung: genügend Abstand zum Hintergrund lassen, am besten mindestens drei Meter)
- Licht: Zu wenig Licht lässt Flächen rauschen; zu viel Licht verursacht den Effekt, dass dunklere Ecken unsichtbar werden und bei Gegenlicht spielt die Blende verrückt. Deshalb auf einigermaßen gleichmäßig ausgeleuchtete Szenerie achten

- Lieber kein Autofokus, sondern manueller Fokus und wenn möglich keine Frontkamera verwenden (aufgrund der schlechteren Qualität)
- Am Anfang: Keine Zooms und keine Schwenks in einzelnen Sequenzen, beim Filmen am besten Arm abstützen (z.B. auf einer Oberfläche) oder mit anderem Arm halten (#Goodtoknow: Schwenks entsprechen nicht dem natürlichen Sehverhalten, da die Augen von Objekt zu Objekt springen)

### **Pro Tipps (für selbst geschnittene Videos):**

- Anstatt Schwenks: Verschiedene Brennweiten bzw. Objektive: Erst mit einer niedrigen Brennweite (Weitwinkel) filmen, dann nah
- Ungefährer Richtwert: 80% Nahaufnahmen, 20% Totale (Aufnahmen bis über die Knie)
- Richtwert: Jede Sequenz 10 Sekunden filmen
- Am Anfang Aufmerksamkeit schaffen: Bester Shot direkt am Anfang, am besten Close Up mit prägnanter Bewegung und prägnantem Ton, Logos gehören nicht an den Anfang!
- Harter Schnitt zwischen Szenen #WenigerIstMehr

### **Beim Filmen (Tonalität):**

- Zielgruppe beachten: Wie kann das Thema runtergebrochen werden? Was ist ein guter Aufhänger (schneller Einstieg)? Welche Themenaspekte sind besonders interessant und können vertieft werden?
  - Skript vorher erstellen, bzw. mindestens Stichpunkte
  - Frei in die Kamera sprechen und dafür ausreichend Zeit zum Üben einplanen
  - In die Kamera schauen, außer bei Interviews: da gerne auch zum Interviewpartner
  - Wenn möglich: Ansteckmikrofon verwenden
  - Unbedingt auf einfache Sprache achten und möglichst viele Beispiele zur Veranschaulichung des Gesagten verwenden
  - Auf dieselbe Ansprache wie im Text achten (grundsätzlich Du-Ansprache für Social Media wählen), damit Bild und Text aufeinander abgestimmt sind
  - Versprecher sind authentisch und sympathisch. Ggf. können sie sogar zu einem „Behind the scenes“ zusammengeschnitten werden, das für einen gelungenen Einstieg oder Schluss sorgen kann. Also: Mut zu mehr Natürlichkeit und Emotionen

### **Nach dem Filmen:**

- Video unbedingt prüfen, damit die Aufnahme ggf. wiederholt werden kann
- Untertitel einfügen, um Barrierefreiheit zu ermöglichen
- Ergänzungen im Video einblenden oder in die dazugehörige Caption integrieren

### **Weiterführende Tipps**

- Einführung zum Thema (Interviews) filmen mit dem Smartphone: <https://mobilejournalism.ch/interviews/>
- Generelle Tipps: Sprechen vor bzw. in die Kamera: <https://www.smovie.ch/de/blog/film/10-tipps-fuer-authentische-videostatements-mit-dem-smartphone/>

- Formatübersicht Videos für Facebook und Instagram:  
<https://allfacebook.de/socialvideo/facebook-instagram-videoanforderungen-und-formate-im-ueberblick>